

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwesche.)

Nr. 265.

Halle, Dienstag den 12. November

1839.

Bei der am 7. d. Mts. angefangenen und am 8. ejusdem fortgesetzten Ziehung der fünften Klasse 80ster Königl. Klassen-Lotterie fiel ein Hauptgewinn von 40,000 Thlr. auf Nr. 99,539 nach Danzig bei Rogell; 4 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 30,234. 36,652. 43,430 und 98,924 nach Breslau bei Holschau, Halberstadt bei Sufmann, Liegnitz bei Leitgeb und nach Posen bei Bielsfeld; 12 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 27,456. 40,558. 55,193. 67,427. 67,460. 76,073. 76,468. 98,963. 102,210. 102,877. 105,311 und 110,275 in Berlin bei Burg und bei Moser, nach Breslau bei Leubuscher und dreimal bei Schreiber, Elberfeld bei Brüning, Erfurt bei Tröster, Halle bei Lehmann, Königsberg in Pr. bei Samter, Schönebeck bei Flitner und nach Schwerin a. d. W. bei Hessel; 33 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 5346. 8582. 11,685. 18,658. 19,321. 25,160. 26,139. 37,754. 49,340. 49,962. 53,201. 53,567. 54,400. 55,253. 55,553. 55,784. 56,745. 59,253. 60,737. 63,592. 65,358. 66,018. 68,121. 69,307. 71,404. 83,526. 84,391. 85,376. 91,249. 95,816. 104,187. 105,381 und 108,745 in Berlin zweimal bei Burg, bei Klage, zweimal bei Magdorf und dreimal bei Seeger, nach Aachen bei Kirst, Breslau bei Holschau und bei Schreiber, Bromberg bei George, Köln bei Kraug und bei Reimbold, Danzig bei Reinhardt und bei Rogell, Frankenstein bei Friedländer, Graudenz bei Cronbach, Grünberg bei Helwig, Halberstadt bei Pieper, Halle bei Lehmann, Hirschberg bei Raupbach, Krakau bei Rehsfeld, Magdeburg bei Brauns, Merseburg bei Kieselbach, Mühlhausen bei Blachstein, Raumburg bei Kapfer, Reisse bei Jäkel, Neumark bei Birnieg, Potsdam zweimal bei Hiller und nach Ratibor zweimal bei Samoje; 45 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 834. 7871. 9678. 12,605. 14,825. 17,271. 17,597. 23,167. 28,524. 29,541. 34,144. 39,338. 40,311. 42,633. 47,328. 47,636. 53,399. 54,920. 56,698. 57,727. 62,618. 67,478. 70,477. 71,103. 73,376. 74,814. 77,423. 81,032. 82,649. 83,014. 86,747. 90,186. 94,963. 95,251. 95,769. 96,406. 98,441. 99,836. 101,770. 103,742. 103,916. 105,248. 106,989. 108,452 und 111,807 in Berlin zweimal bei Burg, bei Gronau, zweimal bei Magdorff, bei Moser und achtmal bei Seeger, nach Barmen dreimal bei Holschauer, Breslau zweimal bei Holschau, bei Leubuscher und zweimal bei

Schreiber, Köln bei Reimbold, Elbing bei Silber, Düsseldorf bei Simon, Frankfurt bei Salzmann, Halle zweimal bei Lehmann, Iserlohn bei Hallmann, Jüterbok bei Gesterwig, Königsberg in Pr. bei Friedmann und zweimal bei Samter, Krottschin bei Albu, Magdeburg bei Elbthal, Merseburg bei Kieselbach, Münster bei Lohn, Reisse bei Jäkel, Posen bei Bielsfeld, Prenzlau bei Herz, Schweidnitz bei Scholz, Stolpe bei Pflughaupt, Trier zweimal bei Gall und nach Zeitz bei Zörn; 83 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1604. 1745. 5317. 6946. 7977. 8646. 9773. 14,839. 15,048. 20,540. 23,456. 23,726. 24,608. 24,984. 25,090. 27,208. 28,365. 28,543. 30,275. 31,886. 34,609. 35,299. 35,524. 36,396. 37,341. 37,940. 38,504. 39,459. 40,944. 41,797. 43,131. 48,231. 48,714. 52,052. 53,050. 54,574. 54,856. 56,451. 56,641. 58,435. 58,646. 65,220. 65,491. 65,921. 65,990. 66,003. 67,614. 70,351. 70,862. 70,880. 71,165. 71,575. 72,738. 73,903. 75,732. 76,329. 78,288. 79,771. 80,005. 80,795. 82,253. 82,763. 82,959. 84,542. 84,906. 86,725. 86,748. 86,961. 87,982. 88,711. 89,967. 90,488. 91,736. 92,961. 94,882. 95,940. 100,874. 103,240. 103,986. 106,872. 110,408. 111,443 und 111,455.

Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 9. November 1839.

Königl. Preussische General-Lotterie-Direktion.

Berlin, d. 10. November. Se. Majestät der König haben dem Geheimen Ober-Medizinal-Rath Dr. Wurzer zu Warburg den Rothen Adler-Orden dritter Klasse, so wie dem Superintendenten Hornburg zu Spandau den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen geruht.

Des Königs Majestät haben dem Garnison-Verwaltungs-Ober-Inspektor Stahl in Erfurt den Charakter als Kriegsrath zu verleihen und das Patent für denselben Allerhöchst zu vollziehen geruht.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur der 8ten Division, v. Edell, ist von hier nach Erfurt abgereist.

Naumburg, d. 6. Nov. Da am 6. November hundert Jahre verflossen waren, daß Klopstock in die Landesschule Pforta aufgenommen worden war, so hatte das Lehrer-Kollegium beschlossen, diesen Tag durch eine besondere Feier zu begehen und dazu durch einen neuen, nach dem Original-Manuskripte veranstalteten Abdruck der von Klopstock am 21. Sept. 1749 gehaltenen Abschieds-Rede de poetis epopoeiae auctoribus eingeladen. Der Rede-Aktus fand in dem festlich ausgeschmückten großen Auditorium statt, wo eine Anzahl Schüler deutsche und lateinische Gedichte vortrugen und vom Professor Koberstein die Festrede gehalten wurde. Hierauf vereinigten sich die Lehrer und Beamten der Anstalt, nebst mehreren dazu eingeladenen Gästen zu einem fröhlichen Mittagsmahle, während den Schülern gestattet war, den Nachmittag zu Spaziergängen und anderen Ergötzlichkeiten zu benutzen. (Auch in Leipzig wurde an diesem Tage eine ähnliche Feier begangen.)

Frankreich.

Paris, d. 5. November. Die Débats pflanzen heute förmlich die Oppositionsfahne auf; man will daraus schließen, das Kabinett vom 12. Mai stehe nicht ganz fest.

Acht Wagen haben heute früh die Angeeschuldigten der Pulververschöderung unter Eskorte von Sainte-Pelagie nach der Conciergerie gebracht.

Aus Bourges erfährt man, daß Don Karlos vergessens nach Páffen verlangt; Hr. v. Finan hat die Weisung, sie ihm abzuschlagen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 2. Nov. Die konservative Opposition rechnet nach Ausweis der neuen Wähler-Registrierungen mit großer Zuversicht auf eine bedeutende Majorität bei den nächsten allgemeinen Parlaments-Wahlen; sie glaubt sogar, daß England und Wales allein so viel konservative wählen würden, um der Opposition die Majorität im Unterhause zu sichern, selbst wenn Schottland und Irland nicht eine einzige Stimme in die konservative Waagschale würfen; hierzu wäre erforderlich, um nur eine Majorität von 2 Stimmen bei ganz vollem Hause zu erlangen, daß die Konservativen unter den 500 Mitgliedern von England und Wales 330 für ihre Partei gewönnen, denn 158 bedürften sie, um die 158 Mitglieder von Schottland und Irland, — jenen natürlich nur trumpsweise gesetzten Fall angenommen, daß diese alle der liberalen Partei angehörten, — zu neutralisiren, und 172 wären dann noch erforderlich, um unter den übrigen 342 Mitgliedern von England und Wales eine Majorität von 2 Stimmen zu liefern. Im Ganzen zählt das Unterhaus bekanntlich 658 Mitglieder, wovon 471 auf England kommen, darunter 143 für die Grafschaften, 4 für die Universitäten Oxford und Cambridge und 324 für die Städte und Klöster; 29 auf Wales, darunter 15 Grafschafts- und 14 Städte-Repräsentanten; 53 auf Schottland, darunter 30 Grafschafts- und 23 Städte-Repräsentanten, und 105 auf Irland, darunter 64 für die Grafschaften, 39 für die Städte und 2 für die Universität Dublin.

Die hiesige ministerielle Presse läßt sich nun auch über die Okkupation des spanischen Hafens von Passages vernehmen. Danach wäre es zwar nicht Englands Absicht, diesen Platz als Garantie für die Abbezahlung der Summen zu behalten, welche Spanien an England schuldet, doch soll derselbe fürs erste noch nicht geräumt werden, weil die spanische Regierung möglicherweise noch der Mitwirkung der britischen Seemacht bedürfen könnte.

Italien.

Rom, d. 29. October. Der Herzog von Bordeaug zieht noch immer die Aufmerksamkeit von ganz Rom auf sich. Man sucht eine passende Wohnung für ihn, was auf ein beachtliches längeres Verweilen hindeutet. Vorgestern hat er der Königin-Wittve von Sardinien einen Besuch in der Villa Rusinella abgestattet.

Belgien.

Brüssel, d. 4. November. Zu Gent werden von unbekannter Hand neue Versuche gemacht, die Arbeiter in Aufregung zu bringen. — Die Handelskammer zu Verviers hat unterm 31. October eine lange Protestation erscheinen lassen: „gegen jede Maßregel, die den Zweck haben würde, die Ausführung der Arbeiten an der Sektion der Eisenbahn von Lüttich nach Verviers zu vertagen.“ — Das Journal de Liege spendet dem Schritt der Handelskammer von Verviers großes Lob, und drückt die Hoffnung aus, daß dieses Beispiel Nachahmung finden werde. Es warnt den Minister der öffentlichen Arbeiten, dessen gefühllose Verwaltung es beklagt.

Türkei.

Ueber Smyrna und Marseille sind Nachrichten aus Konstantinopel vom 15. October eingelaufen, wonach Ibrahim Pascha nach Malatia zu vorgerückt wäre.

Ein im Morning Chronicle enthaltenes Schreiben aus Konstantinopel vom 9. Oct. erwähnt gleichfalls eines in der türkischen Hauptstadt verbreiteten Gerüchtes vom Vorrücken der Armee Ibrahim-Pascha's. Nach demselben hätte eine Abtheilung der ägyptischen Armee bereits Kaisarieh erreicht.

Alexandrien, d. 16. Oct. Erst heute Abend um 5 Uhr, einige Stunden vor der letzten Levée der Briefe, ist der Vizekönig von der Campagne des griechischen Konsuls in Kargum hier angekommen.

Alexandrien, d. 17. Oct. Der britische Generalkonsul, Oberst Campbell, hat von Seiten seiner Regierung dem Vizekönig eine Note überreicht, worin England die Räumung und das völlige Aufgeben Yemens oder des sogenannten glücklichen Arabiens verlangt. Diese Angelegenheit beschäftigt Mohammed-Ali mehr als die türkisch-ägyptische Frage, da er weiß, daß die Engländer, wo ihre Handelsinteressen in Frage stehen, energischer durchgreifen, als wo es Interessen gilt, die sie in Gemeinschaft mit Andern verfolgen müssen. Noch ist keine Antwort auf diese Note von Seiten Mohammed-Ali's erfolgt, doch verhehlen weder er noch sein Finanzminister, Boghos-Bey, ihre üble Laune über diese Forderung.

Bermischtes.

— Man schreibt aus London, d. 2. Nov.: Vor einigen Tagen ließ sich ein Herr Vansittart mittelst der Taucherglocke zu dem Wrack des Royal George bei Spithead hinab. Nach seiner Beschreibung ist dasselbe gänzlich in Schlamm begraben. Dies bestätigt die Aussage der Taucher. Man hofft, es werde sich ein Mittel finden lassen, Licht in die Tiefe zu bringen. Wie die Taucher versichern, können sie selbst bei dem heitersten Himmel und ganz ruhigem Meere nicht einen Zoll breit vor sich sehen. Vergebens hat man Laternen anzuwenden versucht. Nach einem Provinzialblatte hat man aus dem Wrack eingemachte Franzbohnen und verschiedene Pickles heraufgebracht, welche man, nachdem sie 57 Jahre lang im Meere gewesen waren, noch genießbar fand.

— Eine Schöne aus Ablain-Saint-Nazaire unweit Arras tanzte vor Kurzem in einem Nachbardorfe mehr und heftiger als alle anderen Mädchen; sie schien übermäßig froh zu sein. Ueber irgend etwas müssen ihr bei diesem Tanzvergnügen indeß die Nerven aufgegangen sein, denn als sie nach Hause kam, holte sie hastig die beiden geladenen Pistolen, welche ihr Dienstherr gewöhnlich an der Wand neben der Stubenthür hängen hatte, herab. Der Pächter rief, sie solle auf der Stelle die Schießwaffen wieder an Ort und Stelle bringen; doch sie widersetzte sich und drohte, ihn niederzuschießen, wenn er ihr nicht ihren Willen lasse. Mit vorgehaltenem Pistol jagte sie den Mann aus dem Zimmer, der mit der Drohung ging, die Ortsobrigkeit zu holen. Kaum war er zwanzig Schritte gegangen, als er einen Schuß fallen hörte: die Heillose hatte sich in den Mund geschossen, die Kugel war durch den Kopf in die Wand gefahren. Ein Anfall von Eifersucht war, wie sich nachher ergab, der Grund dieses Selbstmordes.

— Ein Franzose, der kürzlich in Belgien reiste, gibt über die Schnelligkeit des Verkehrs auf den belgischen Eisenbahnen einem Freunde einen Bericht, aus dem wir Folgendes ausheben: Der Reisende fuhr an einem Septembertage Morgens 6 Uhr von Brüssel nach Gent, machte dort seine Geschäfte ab und war um 10 Uhr wieder zurück, er hatte eine Tour von 25 Lieues gemacht. Zwei Stunden darauf fuhr er auf der Eisenbahn von Brüssel nach Lüttich, eine Entfernung von ungefähr 40 Lieues. Um 2 Uhr Nachmittags hier angelangt, machte er die Runde bei seinen Kunden, und war 10 Uhr Abends wieder in Brüssel. Er hatte also in einem einzigen Tage ohne Anstrengung seine Geschäfte abgemacht und dabei ungefähr hundert und fünf französische Lieues zurückgelegt. Dabei blieb ihm sogar noch Zeit, die Hauptschönwürdigkeiten der großen Städte in Augenschein zu nehmen.

— Da durch eine neuere Parlaments-Akte die Deffnung der Branntwein- und Bierschenken in London am Sonntage Morgens untersaßt ist, so sind Einige auf den Ausweg gekommen, sogenannte fliegende Schenken zu errichten; der Branntwein wird nämlich in Miethwagen ausgeschenkt; auch verbinden

die Barbiers, wie schon früher erwähnt, mit ihrem Gewerbe den Branntweinschank, indem sie ihre Kunden für 3 Pce. kassiren und mit einem Glase Branntwein bewirthten.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 9. Novbr. 1839.	W Gr	Pr. Cour.		W Gr	Pr. Cour.	
		Br.	S.		Br.	S.
Et.: Schuldsch.	4	103½	103½	Pomm. Pfandbr.	3½	103
Pr. Engl. Dbl. 30	4	102½	102	Rur.: u. Nm. do.	3½	103½
Pr.: Sch. d. Seeh.	—	70½	70	Schlesische do.	3½	102½
Rm. Dbl. m. l. C.	3½	102½	101½	rückst. C. d. Km.	—	97½
Nm. Schuldb.	3½	102½	101½	do. do. d. Km.	—	97½
Berl. Stadt-Dbl.	4	103½	102½	Zinssch. d. Nm.	—	97½
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Nm.	—	97½
Elbing do.	4½	—	—	Geld al marco.	—	215
do. do.	3½	100½	—	Neue Dut.	—	18½
Danz. do. in Th.	—	47½	—	Friedrichsd'or	—	13½
Westpr. Pfandbr.	3½	102	101½	And. Goldmün:	—	12½
Gr.: Sz. Pos. do.	4	104½	—	sen à 5 Thlr.	—	11½
Dstp. Pfandbr. do.	3½	102½	101½	Disconto	—	8

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 9. bis 10. November.

- Im Kronprinzen: Hr. Gutsbes. v. Schimoni a. Ungarn. — Hr. Kaufm. Herrmann a. Draunschweig. — Hr. Kaufm. Lincke a. Hamburg.
- Stadt Zürich: Die Hrrn. Gebr. Jansen a. Kopenhagen. — Hr. Amtm. Sander a. Neutkirchen. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Berlin. — Hr. Kaufm. Nohr a. Hamburg.
- Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Menner a. Erfurt. — Hr. Part. Hollmann, Hr. Lehrer Meinhardt u. Hr. Cand. Kunst a. Berlin. — Hr. Dekon. Bürger a. Rannewurf.
- Goldnen Löwen: Hr. Lieut. v. Gärtner a. Berlin. — Hr. Schausp. Frank a. Hamburg. — Hr. Lieut. v. Willowanow a. Petersburg.
- Schwarzen Bär: Hr. Brauereibes. Dallhaven a. Gera. — Die Hrrn. Fabr. Michael u. Hengig a. Ebnern. — Hr. Fabr. Kallmeyer a. Sachsa.

Familien-Nachrichten.

Entbindungsanzeige.

Die am 6. d. Mts. erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben theilt ganz ergebenst mit

Mukrena bei Altleben an der Saale,
den 7. November 1839.
Der Justitiarius Junghanns.

Verbindungsanzeige.

Gestern feierten wir den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung.

Halle, d. 11. Nov. 1839.
Carl Brodtkorb,
Charlotte Brodtkorb,
geb. Krause.

Todesanzeige.

Den in vergangener Nacht erfolgten schmerzlosen Hintritt der verwittweten Frau Pastorin Hering geb. Nebe, zeigt den zahlreichen Freunden und Bekannten der Verewig-

ten im Namen der abwesenden Hinterbliebenen ganz ergebenst an
Halle, d. 11. November 1839.
der Geheime Justiz-Rath Pernice.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf beim Land- und Stadtgericht Raumburg an der Saale.

Das sub No. 216. katastrirte hier in der großen Jacobsgasse belegene, dem Negozianten Johann August Ehrlich gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt zu Folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 6008 Thlr. soll am 23. Jan. 1840, Vormittag 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Raumburg, den 15. Juni 1839.
Königl. Land- und Stadtgericht.
Richter.

Zwei brauchbare Ackerpferde stehn zum billigen Verkauf auf dem Rittergute Bünsdorf bei Merseburg.

Die Dien- u. Niederlage und Thon- u. Waaren-Fabrik,

kleine Ulrichstraße No. 10^{20/21}, empfiehlt ein großes Lager von thönernen Circulir-Ofen, schwarzer und couleurter Kachel-Waare, so wie eisernen Ofen, Kochöfhen, Unterkassen, Platten, Roste und Blechwaaren.

Einen Lehrburschen sucht der Tischlermeister Müller in der Spiegelgasse Nr. 64.

Kommenden Sonntag und Montag, als den 17. und 18. November ladet zur Kirchweih ergebenst ein der Gastwirth Kleinau in Bruckdorf.

Einen Hamburger Stuhlswagen verkauft sehr billig E. Landmann, am großen Berlin No. 428.

Das Hand große Steinstraße No. 83., bestehend aus einem Laden, 8 heizbaren Stuben nebst daran befindlichen Kammern, Küchen und übrigem Zubehör, will der Eigentümer aus freier Hand verkaufen. Der Nähe des Marktes wegen eignet sich selbiges zu vielerlei Geschäften. Auch kann ein Theil der Gelder darauf stehen bleiben.

Hollteiner Auktern bei C. H. Kiel.

Kalkverkauf.

Künftigen Donnerstag, Freitag und Sonnabend, als den 14., 15. und 16. Nov. ist in der Siebichensteiner Amtsziegelei frischer Kalk zu herabgesetztem Preise zu bekommen.

Sehr schönen rein gehechelten Flachse empfiehlt billigst Woll, gr. Steinstraße.

Bei C. A. Schweserte und Sohn in Halle ist zu haben:

Niemann's vollständiges Handbuch der Münzen, Maße und Gewichte aller Länder der Erde. Für Kaufleute, Bankiers, Geldwechsler, Münzsammler, Handlungsschulen, Staatsbeamte, Künstler, Reisende, Zeitungsleser und Alle, welche sich mit Wägen- und Länderkenntniß beschäftigen oder die in den Werken des Auslandes befindlichen Vorschriften auf Künste und Wissenschaften anwenden wollen. In alphabetischer Ordnung. gr. 8. Preis 1 Thlr. 25 Sgr.

Dreißt können wir das mit bewundernswürdigem Fleiß und unermüdblicher Emsigkeit ausgearbeitete Werk empfehlen, da es schnelle und ausführliche Belehrung über jede Münzart, jedes Gewicht und jedes Maß, die größten, wie die unbedeutendsten, älterer und jüngerer Zeit, aus nahen und entfernten Gegenden und Reichthümern gewährt, sie mit allgemein in Deutschland bekannten Größen vergleicht und alle nützliche Berechnungen der Werthe erspart. Keine Nation kann ein solches Werk aufweisen; denn deutscher Fleiß allein vermochte es, den Geschäftstreibenden aller Art, den Künstlern und Gelehrten ein so überaus nützlichcs Hülfsmittel zu verschaffen.

Da die Loose 5r Klasse 80r Lotterie No. 18309^a und 90091^a dem rechtmäßigen Eigentümer abhanden gekommen sind, so wird vor dem Ankauf dieser Loose hiermit gewarnt. Halle, den 10. November 1839.

Lehmann,

Königl. Lotterie-Einnehmer.

Frankfurter Würste.
Cardines à l'huile.
Russischen Caviar.
Rügenwalder Gänsebrüste.
Halle. G. Rawald,
zur Rheinischen Traube.

Die Haupt-Damen-Mäntel.
Fabrikanten

H. C. Plazmann & Comp.
aus Berlin,

beehren sich, einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie sich zum ersten Male während des gegenwärtigen Marktes, mit einem sehr bedeutenden Lager

fertiger Damen-Mäntel
am hiesigen Plat befinden.

Dieselben empfehlen eine Auswahl von mindestens mehr denn

300 Stück,

bestehend in den schönsten seidnen Stoffen, als Gros de Berlins, Satins, Satin rayés, Satin façonnés, Poul de soies etc. à 24 bis 50 Thlr.

Ferner in bunt brochirten und gewirkten, auch allen Arten glatten wollenen Stoffen und zwar in Laine-Aliance, Bour de Soie, Thibet en soie, Thibet rayé, lamas, wasserdichten, façonnirten und gestreiften Camelots, Tartans, Plaids, Drap de Vigognes, Drap de Cachimirs, Kaiser-tuchen, englischen und französischen brochirten auch gestreiften Atlas Thibets und Thibet Merinos

à 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 20 bis 30 Thlr.

Außerdem empfehlen dieselben noch in einer sehr großen Auswahl

Herren-, Haus-, Reise-, Comptoir- und Schlafrocke

in Sammet, Velouras, Coatings, Angolas, leinenen und baumwollenen Drills etc. und für die gegenwärtige Jahreszeit doppelt wattirt,

à 2½, 3, 3½, 4, 5, 6, 8, 10 bis 15 Thlr. und

Damen-Blousen-Oberrocke

in allen sich hierzu eignenden waschbaren Stoffen à 3, 3½, 4 bis 5 Thlr.

Vorstehende Fabrikate sind äußerst reell und solide nach den neuesten Pariser und Wiener Façons unter eigener Aufsicht elegant und sauber gefertigt und die Preise auf das allerbilligste gestellt. — Indem wir ein hochgeehrtes Publikum demzufolge hiermit höflichst ersuchen, uns mit deren zahlreichen Besuchen zu beehren, bemerken wir noch, daß sich unser Verkaufsz-Lokal und Waaren-Lager „in der Geißstraße No. 1129. im Hause des Herrn Tischlermeister Ludwig eine Treppe hoch befindet.“

Ein gutgehaltenes Pianoforte wird zu kaufen gesucht auf der Brunoswarte No. 592.

Der Liebrecht in der Dachritzgasse steht ein gelb lackirter Aufschwager, ganz verdeckt in vier Federn hängend und im besten Stande, preiswürdig zum Verkauf.

Trockene Backhefen

sind von jetzt an wieder fortwährend in meinem Laden am Markt, im Hause der Hirschapotheke, und in meinem Wohnhause zu haben. Diejenigen Herren Consumenten, welche wesentlich ein bestimmtes Quantum zu haben wünschen, ersuche ich, ihre Bestellung schriftlich bei mir einzureichen. — Nur auf schriftliche Bestellung kann ich den Anforderungen pünktlich Genüge leisten.

Theodor Saalwächter.

Louise Seemann gebornen Schmidt aus Plauen,

empfiehlt sich diesem Markt mit ihrer wohl bekannten Auswahl in weißen Waaren, gemustert und glatt in Gardinen-, Kleider-, und Bettzeugen und alle einschlagende Artikel, seine Stickerei, Franzen und Borten. Mein Stand ist am Eingang der Promenade, an dem kleinen Laubgebüsch linker Hand die erste Bude, mein Aufenthalt ist blos bis zum Sonnabend.

Stärkensyrup von ausgezeichneter Qualität ist zu haben, Neumarkt No. 1288.

Federnverkauf.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich mit einem Transporte feingeriffener böhmischer Bettfedern und extra feinen Daunenhier angekommen bin und wegen guten Einkaufs zu billigen Preisen verkaufe. Mein Lokal ist im Gasthof zum schwarzen Adler vor dem Steinthor. Mein Aufenthalt ist nur noch bis zum 20. d. M. Joseph Pösch.

Frische Brat-Heringe

in Fäßchen und Einzeln sind wieder angekommen in der Heringshandlung bei Volke.

Acker-Verkauf.

Den 20. December 1839, Vormittags 10 Uhr, soll im Gasthof des Hrn. Friedel zum Goldenen Löwen in Landsberg, die sonst zum Rittergut Reinsdorf gehörige, nahe an der Stadt Landsberg gelegene, sogenannte Weinbreite nebst Wiese, in ein und zwanzig Parzellen, zu 1 und 2 Morgen groß, öffentlich an den Bestbietenden verkauft werden. Die Bedingungen sind im Termine einzusehen.

Sonnabend, den 16. d. M. ladet zum Balle ergebenst ein; Entree für freie Musik, Local und Beleuchtung 7½ Sgr., um zahlreichen Besuch bitret ergebenst

G. L. Dieler in Trotha.